

# Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

## Amtsblatt

Dresden/Leipzig: Riesauer Tageblatt  
General Nr. 20.

Verlagskontor: Leipzig 21004  
Stroßstraße Nr. 22.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa, sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 89.

Donnerstag, 18. April 1918, abends.

71. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends 7 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Bezugspreis, gegen Vorauszahlung, durch unsere Träger frei Haus oder bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten vierteljährlich 3 Mark, monatlich 1 Mark. Anzeigen für die Nummer des Ausgabestages (bis bis 10 Uhr vormittags aufzugeben und im voraus zu bezahlen; eine Gewähr für das Erscheinen an bestimmten Tagen und Plätzen wird nicht übernommen. Preis für die 48 mm breite Grundzeile (7 Zeilen) 25 Pf., Ortspreis 20 Pf.; greitragender und tabellarischer Satz entsprechend höher. Nachweilungs- und Vermittlungsgebühr 20 Pf. Beste Tarife. Bewilligter Rabatt erlischt, wenn der Betrag verfallt, durch Klage eingezogen werden muß oder der Auftraggeber in Konturs gerät. Zahlungs- und Erfüllungsort: Riesa. Vierzehntägige Unterhaltungsbeilage „Wahler an der Elbe“. — Im Falle höherer Gewalt — Krieg oder sonstiger irgendwelcher Störungen des Betriebes der Druckerei, der Lieferanten oder der Beförderungsanstaltungen — hat der Bezugsnehmer keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. Retentionsdruck und Verlag: Sanger & Winterlich, Riesa. Geschäftsstelle: Goethestraße 59. Verantwortlich für Redaktion: Arthur Gähmel, Riesa; für Anzeigenteil: Wilhelm Dietrich, Riesa.

### S. 17 VII.

Gemäß der Bestimmungen des Ministeriums des Innern vom 20. März und 22. September 1917, betreffend Regelung des Handels mit Ersatzmitteln zum Verbrauch im Königreich Sachsen, werden ferner folgende Ersatzmittel vom Handel und von der gewerbsmäßigen Herstellung innerhalb Sachsens ausgeschlossen:

Nr.	Ersatzmittel	Hersteller	Ort der Herstellung
653	Bäckpulver „Reform“	Max Häntsch	Dresden
654	Bäckpulver „Ablermarke“	Lorenz Döhler	Erfurt
655	Wiener Bäckpulver mit Aroma	die Genehmigung Nr. 345 widerrufen. Louis Schubert	Chemnitz
656	Thuringia Bäckpulver	die Genehmigung Nr. 248 widerrufen. Vosse & Schubert G. m. b. H.	Leipzig
657	Vanilla Bäckpulver	C. Förner	Dresden-N.
658	Gewürz-Lorbeerbäckpulver „Rheingold“	Vöhm & Co., Kom. Ges. in den Handel gebracht von E. H. Hülsch	Erfurt
659	Echt Köppens Honigkuchen Bäckpulver	Hermann Köppen Nahrungsmittelfabrik	Cöln-Indenthal
660	Bäckhilfe „Rudin“	Eva Sauter Nachf. Inh. Hermann Ehrlich	Eppingen (Baden)
661	Herrmanns Omelett Eierkuchen- und Kröpfen-Bäckpulver	E. C. F. Herrmann	Hannover
662	Reinwartz Bäckpulver	die Genehmigung Nr. 355 widerrufen. Preisgott Reinwartz	Oberschlema
663	Bäckpulver „Albanol“	Albanolwerke in den Handel gebracht von Johann Rainwald	Jittau (Sachsen)
664	Bäckpulver Marke „Rüchener“	Eugen Wächter	Eisen-Alteneisen
665	Bäckpulver Marke „Rüchener“	Georg Vöte	Stadtköthen (Thür.)
666	Bettes Bäckpulver	Konsumverein Gera Debschütz u. Umgegend	Dreßschwitz
667	Bäckpulver „Marke Hagen“	C. Hagenmüller	Stadt Harttha (Sa.)
668	3 H A - ES Bäckpulver	H. Schulz	Plungstadt (Sachsen)
669	Boskell's Bäckpulver mit Mandelaroma	Chemische Fabrik Mattal, Inh. D. Herbstreich verpackt von Chem. Fabrik Heinrich Boskell	Mattal (Sachsen)
670	Bäckpulver „Bakur“	Raisur Werk S. u. G. Ruhman	Friedenau
671	G. Weichers Trieb-Bäckpulver	S. Weichers	Leubus u. Dresden
672	B. W. D. Vanillin-Aroma	Bonus-Werk Rud. Max Robin	Dresden
673	Vanillin-Aroma	die Genehmigung Nr. 39 widerrufen. L. O. Kaspar Nachf. in den Handel gebracht von Richard Schneider	Leipzig-Plagwitz
674	Vanillin-Sofen-Aroma	H. Jungblans & Co.	Leipzig
675	Dr. Hoepfles Zitronen-Aroma	Fr. Günzel, vorm. Dr. Hoeppe & Co. in den Handel gebracht von Gebr. Reichel	Leipzig Breslau
676	Budding-Aroma Marke „Eisbar“	Max Lippstreu & Co. G. m. b. H. Marke Eisbar in den Handel gebracht von Hermann Sachs	Leban Berlin
677	Gelee-Buddingspeise	Chem. Fabrik E. Bohne	Berlin Münster (Westf.)
678	Kaffee-Vanillin-Pulver	E. H. Reilholz	Erfurt
679	Vanillinzucker	Chemische Fabrik Schwantes	Altenkirchen (Hagen) und Dresden
680	Kriegsware „Gedlob“ Ei-Spar-Pulver	Alwin Stehr	Hamburg
681	Kunsthonigpulver E. W.	Emil Wiese, Nahrungsmittel	Borms
682	„Cewee“ Ei-Ersatz-Pulver	Job. Fabel in den Handel gebracht von Friedr. Liebau	Hamburg Halle (Saale)
683	Hagers Kunsthonigessenz	Franz Hager	Chemnitz
684	Schaumspitze	„Liebrauen“-Nahrungsmittelfabrik Max Grohmann in den Handel gebracht von Benno Bentel	Berlin Hamburg
685	Fleischbrüh-Ersatzwürfel „Cena“	F. Cronheim	Leipzig
686	Fleischbrüh-Ersatzwürfel	F. Brandler	Hamburg
687	Suppenwürfel, dänisches Erzeugnis (garantierter Danst-Fabrikat)	Fabriken Express in den Handel gebracht von Bruno Rior	Hamburg Niederfeldig
688	Fleischbrüh-Ersatz-Würfel	Sächs. Bouillon-Würfel Fabrik „Saxonia“ Inh. Hugo Franke	Dresden
689	„Culina“ Bester Fleischbrüh-Ersatzwürfel	Carl Fris Homann verpackt von Wilhelm Reinhard Kommanditgesellschaft	Hannover Hannover
690	Echt Würze für Suppen u. Speisen	Chem. Fabrik E. Bohne	Münster (Westf.)
691	Oldor-Fleischbrüh-Ersatz-Würfel	Ernst Oldesaver jr. Oldor Nahrungsmittelwerke	Berlin-Schöneberg und Hamburg
692	Dänische Trocken-Bouillon „Etko“ mit Fleischextrakt u. reiner Naturbutter	Fabrik „Etko“ in den Handel gebracht von Peitman & Schindler	Kopenhagen Leipzig
693	Suppenwürfelsatz	Hermann Wintermann in den Handel gebracht von Erich Rabst	Berlin Leipzig
694	Fleischbrüh-Ersatzwürfel in brauner Packung	F. Jacobson in den Handel gebracht von Adolf Juhl	Berlin Dresden
695	Fleischbrüh-Ersatzwürfel	Rugo-Werke, Koititz & Co.	Hamburg
696	Fleischbrüh-Ersatz-Würfel	Frucht-Verwertungs-G. m. b. H.	Hamburg
697	Fleischbrüh-Ersatzwürfel „Walter“	Frucht-Verwertungs-G. m. b. H. in den Handel gebracht von John. Heintz Hauschild & Co.	Hamburg
698	Bester Fleischbrüh-Ersatzwürfel	Georg Lerch	Neustadt
699	„Ritkor“ Fleischbrüh-Ersatzwürfel	Edelstein-Butterhaus G. m. b. H. Berlin und Leipzig	Leipzig
700	Fleischbrüh-Ersatzwürfel	Nahrungsmittelfabrik „Roland“ E. Grohn	Berlin 80. 16

Nr.	Ersatzmittel	Hersteller	Ort der Herstellung
701	Suppenwürze, flüssig	Otto Waesche & Co.	Rürnberg II
702	Fleischextrakt-Ersatz „Perkules“	Dr. Wilhelm Rowad	Düsseldorf
703	Suppen-Würze-Würfel Marke „W. Z.“	M. J. Martens in den Handel gebracht von Epenfon & Brauner	Berlin
704	Diptauer Kräuter-Käse-Geschmack	H. Bomeyer in den Handel gebracht von Richard Hartmann	Leipzig Berlin W. 35
705	Grohmanns Sardellen-Sofen-Pulver	F. Grohmann	Chemnitz Dresden
706	Butterrin	Wilhelm Stief	Leipzig-Gohlis
707	Rauch-Tabak-Ersatz „Perma“	G. Rathau	Dresden
708	Rauchkraut „Kraut“	Johannes Lind	Dresden
709	Kaffee-Ersatz Marke G. M.	Franz Krabfort und J. Müllinghof in den Handel gebracht von E. Schrader & Co.	Rosette b. Buer (Westf.) Rotterdam
710	Kaffee-Ersatz	Georg Dollander in den Handel gebracht von Elsa Rogel Nachf. E. Delft, und Otto Schlieben Nachf.	Dresden Kattowitz
711	Kaffee-Ersatz	Oscar Kühne Stadtlander & Co. und Wilhelm Müller in den Handel gebracht von J. M. Schmidt & Co.	Deuben Bremen Chemnitz
712	Fruchtwermtz	Otto Jul. Köhler	Dresden
713	Alkoholfreier Bunsch	Otto Kuschbad Nachf.	Erfurt
714	Extra ff. brauner Ingber-Likör	Inh. Paul Schröder	Leipzig
715	Kräutertrank, alkoholfrei	F. E. Zwingscher	Hainichen
716	Stärkemittel „Blättolin“	W. Richter, Chem. Fabrik	Schleibitz
717	Kola-Stärkemittel	Kola-Ges. m. b. H.	Berlin W. 10
718	Krauspaste (Scheuerepaste)	Inklus Kraus	Stuttgart
719	„Habele“ Waschlaufer	Chem. Fabrik „Habele“ G. m. b. H. in den Handel gebracht von A. Vint	Berlin-Altona Berlin-Altona
720	Reinigungs-Kristall Marke „Korol“	Berthold Kölle & Co. in den Handel gebracht von C. A. Becker	Berlin SW. 29 Altona (Elbe)
721	Firn-Ersatz dunkel	Schmidt & Hingen in den Handel gebracht von A. Mühlitz	Erfurt Coswig (Sachsen)
722	Kunst-Blückerin	Apotheker Leo Meyer & Co. G. m. b. H. in den Handel gebracht von „Probat“ chem. techn. Artikel G. m. b. H.	Berbau (Sachsen) Berlin

Dresden, den 15. April 1918.  
Ministerium des Innern.  
889 II E. 81  
1706

Dienstag, den 23. April 1918, vormittags 11 Uhr  
wird im Sitzungssaale der unterzeichneten Amtshauptmannschaft  
**öffentliche Bezirksauschreibung**  
abgehalten.  
Großenhain, am 17. April 1918.  
A. Königl. Amtshauptmannschaft.

**Zwirn betr.**  
Diejenigen Kleinhändler, Verarbeiter und Anstalten, die ihre Bezugsberechtigung bisher noch nicht an die in Frage kommenden Stellen abgelehrt haben, wollen diese bis spätestens 20. April 1918 an die Königl. Amtshauptmannschaft — Bekleidungsstelle — einreichen. Spätere Eingabe der Bezugsberechtigung zieht unannhällige Nichtberücksichtigung bei der Zwirnverteilung nach sich.  
Großenhain, am 17. April 1918.  
60 d K. Der Kommunalverband.

**Gemüsefarnen betr.**  
Dem Kommunalverband stehen zur Zeit noch größere Mengen Gemüsefarnen jeder Art zur Verfügung. Interessenten dafür wollen sich unverzüglich an den Kommissionär Otto Wendisch in Raundorf b. Gr. Nr. 58 wenden.  
Großenhain, am 17. April 1918.  
84 b VL G. Der Kommunalverband.

**Becklagnahme von Einrichtungsgegenständen usw. aus Kupfer pp.**  
Im Anschluß an die Bekanntmachung des Kommunalverbandes vom 10. April 1918 Riesauer Tageblatt Nr. 83, geben wir hiermit bekannt, daß den Hausbesitzern und Geschäftsinhabern die Vordrucke zu den Meldungen in den nächsten Tagen zugestellt werden. Die ausgefüllten Vordrucke sind bis spätestens zum 15. Mai in der Polizeiwache wieder abzugeben. Sollte bei der Antragung der Formulare jemand übergangen worden sein, so ist er verpflichtet, die Formulare selbst in der Polizeiwache abzuholen und fristgemäß einzureichen.  
Der Rat der Stadt Riesa, am 18. April 1918. Fnd.

**Gummibereifungen betr.**  
Auf Grund ergangener Verfügungen fordern wir alle in Gröba wohnhaften Personen, die die Berechtigung zur Weiterbenutzung einer Gummibereifung besitzen, hierdurch auf, ihre Nachfahrkarten zum Zwecke der Nachprüfung am Montag, den 22. oder Dienstag, den 23. April 1918, nur nachmittags 4 bis 8 Uhr im hiesigen Gemeindeamt, Polizeiwache, Zimmer Nr. 1, vorzulegen. Alle Karten, die nicht mit einem Prüfungsvermerk versehen sind, verlieren ihre Gültigkeit.  
Gröba, am 18. April 1918. Der Gemeindevorstand.